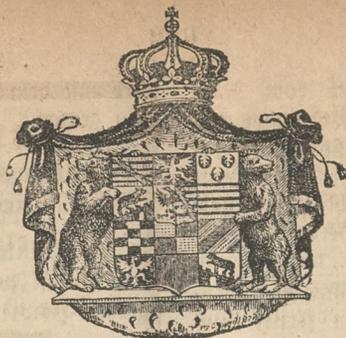


Erscheint

Dienstag, Mittwoch,
Freitag, Sonnabend.

Bestellung bei allen Postanstalten,
für Köthen bei Hrn. P. Schettler,
für Coswig bei Hrn. W. Suth,
für Jernitz bei Hrn. W. Lange.



Preis:

Vierteljährlich . . . 12½ Sgr.

Jährlich 1½ Thlr.

Insertionsgebühren:

Die gespaltene Corpszeile
für Inländer 6 Pf.,
für Ausländer 1 Sgr.

Anhaltischer Staats-Anzeiger.

N^o 46.

Mittwoch, den 23. März

1870.

Amtlicher Theil.

Bekanntmachung. — Seine Hoheit, der Herzog, haben in Gnaden geruhet, dem Assessor Friedrich Roth in Bernburg den Titel „Commissions-Rath“ zu verleihen.

Bekanntmachung. — Se. Hoheit, der Herzog, haben den Polizei-Inspector Dietel alshier vom 1. April c. ab auf sein Ansuchen in den Ruhestand zu versetzen gnädigst geruhet.

Bekanntmachung. — Der Dekonom Carl Hänsgen und der Kossath Andreas Schubert in Freleben sind von der Gemeinde daselbst als Schöppen gewählt und als solche von der unterzeichneten Behörde bestätigt und am 16. c. vereidigt worden.

Bernburg, 18. März 1870.

Herzogl. Anhalt. Kreis-Direction.
Bunge.

Bekanntmachung. — Die Frühjahrs-Control-Versammlungen werden im Bezirke des 2. Bataillons (Bernburg) Anhaltischen Landwehr-Regiments Nr. 93. pro 1870 an folgenden Tagen und Orten abgehalten:

am 5. April c. 8 Uhr früh in Köthen (Land),
am 5. April c. 2 Uhr Nachm. in Köthen (Stadt),
am 6. April c. 8 Uhr früh in Gnetsch,
am 6. April c. 11 Uhr Vorm. in Edderitz,
am 6. April c. 2 Uhr Nachm. in Dohndorf,
am 7. April c. 8 Uhr früh in Bernburg (Land),
am 7. April c. 2 Uhr Nachm. in Bernburg (Stadt),
am 8. April c. 8 Uhr früh in Gerbitz,

am 8. April c. 2 Uhr Nachmittags in Groß-
Mühligen,
am 9. April c. 8 Uhr früh in Leopoldshall,
am 9. April c. 11 Uhr Vorm. in Güsten,
am 9. April c. 4 Uhr Nachm. in Schackenthal,
am 11. April c. 8 Uhr früh in Harzgerode,
am 11. April c. 2 Uhr Nachm. in Ballenstedt,
am 12. April c. 8 Uhr früh in Hohm,
am 12. April c. 2 U. Nachm. in Groß-Alsleben.

Dies wird hierdurch mit dem Bemerken zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß sämmtliche in obengenanntem Bezirke sich aufhaltende Reservisten, wenn ihnen eine besondere Ordre auch nicht zugehen sollte, verpflichtet sind, zu den resp. Versammlungen sich dennoch, bei Vermeidung der gesetzlichen Bestrafung, einzufinden.

Schließlich werden noch die Ersatz-Reservisten 1. Klasse hierbei darauf aufmerksam gemacht, daß sie jeden Wechsel ihres Aufenthaltes dem Bezirks-Feldwebel ihres Compagnie-Bezirks anzuzeigen haben. Im Unterlassungsfalle werden dieselben ebenso, wie die Mannschaften des Beur-
laubtenstandes, bestraft.

Bernburg, 15. März 1870.

v. Glasenapp,
Major z. D. und Landwehr-Bezirks-Commandeur.



Bekanntmachung.

Das der Chatouille Sr. Hoheit, des Herzogs, gehörige hier selbst am Neumarkt Nr. 7. belegene zweistöckige Haus mit Garten soll verkauft werden. Kaufliebhaber werden ersucht, ihre Gebote im Bureau des unterzeichneten Herzogl. Hausministeriums, Leopoldsstraße Nr. 2., woselbst auch die Verkaufsbedingungen eingesehen werden können, bis zum 31. März d. J. mündlich oder schriftlich abzugeben.

Dessau, 21. März 1870.

Herzogliches Haus-Ministerium.
J. W.: Dr. Sintenis.

Bekanntmachung.

Es sind 17 Morgen 7 Q.-R. frühere Herzogl. Forstländereien vor dem Leipziger Thore hier selbst, welche in der letzten Zeit als Acker benutzt worden, jetzt anderweit zu verpachten.

Etwaige Pachtliebhaber wollen sich in unserer Kanzlei im Herzoglichen Schlosse hier selbst melden und ihre Pachtgebote abgeben.

Dessau, 16. März 1870.

Herzoglich Anhaltische Regierung.
Abtheilung für Domänen und Forsten.
Steinkopff.

Nutz- und Brennholz-Verkauf.

Donnerstag, den 31. d. Mts.,

kommen im Forstrevier Haideburg

1) im Vogeltheile von trockenen Bäumen und Windsfällen:

451 Stück kiefern Bauholz bis 12 Zoll m. D. und 45 Fuß Länge,

415 = dergl. Kustebäume,
43 = dergl. ganze Buchstangen,
32 = weihmuthskiefern Enden,
46 = dergl. Kustebäume,
37 = dergl. ganze Buchstangen;

2) beim Forsthaufe stehend:

$\frac{1}{2}$ Rftr. eichen Nutzholz;

3) in Bocksbrändchen und Fürstenfleck:

47 $\frac{3}{4}$ Rftr. kiefern Kloben,
7 $\frac{1}{4}$ = dergl. Knippel,
27 $\frac{3}{4}$ = dergl. Stammholz,
6 = birken Kloben,
8 = dergl. Knippel,
23 $\frac{1}{4}$ = dergl. Reis,
94 Stück birken Felgen,
1 = dergl. Karrenbaum und
85 Rftr. trockenes kiefern Stammholz

zum meistbietenden Verkauf.

Die Versammlung der Käufer findet früh 9 Uhr im Holzschlage in Bocksbrändchen statt und

wird mit dem Verkauf der Brennholzer der Anfang gemacht.

Dessau, 22. März 1870.

Herzogl. Forst-Inspection Dessau I.

Nutzholz-Verkauf.

Montag, den 4. April d. J.,

kommen im Forstrevier vor der Haide (Mossigkauer Haide)

a. im diesjährigen Holzschlage im Behnkutenhau bei Lingenau:

3 Rftr. kiefern Böttcherholz,

30 = dergl. Staakholz,

40 Stück dergl. Spizen, von 12 bis 64 Fuß Länge und 12 bis 21 Zoll m. D.,

b. aus dem Vorrathsschuppen bei Lingenau an geschnittenen Hölzern:

262 Stück kieferne Bohlen, à 8 Ellen lang, 12" breit, 2 $\frac{1}{2}$ " stark,

3 = dergl., à 8 Ellen lang, 12" breit, 2" stark,

3 = dergl. Spundebrett, à 8 Ellen lang, 16" breit, 1 $\frac{1}{2}$ " stark,

22 = dergl., à 8 Ellen lang, 14" breit, 1 $\frac{1}{2}$ " stark,

169 = dergl., à 8 Ellen lang, 12" breit, 1 $\frac{1}{2}$ " stark,

1 = kiefern Tischlerbrett, à 8 Ellen lang, 16" breit, 1" stark,

26 = dergl., à 8 Ellen lang, 14" breit, 1" stark,

126 = dergl., à 8 Ellen lang, 12" breit, 1" stark,

25 = dergl., à 8 Ellen lang, 10" breit, 1" stark,

33 Schock kieferne Dachlatten, à 8 Ellen lang, 3" breit, 1 $\frac{1}{2}$ " stark,

zum meistbietenden Verkauf und findet die Versammlung der Käufer früh 9 Uhr im Holzschlage bei Lingenau statt.

Dessau, 20. März 1870.

Herzogl. Forst-Inspection Dessau I.

Brennholz-Verkauf

im Bernburger Forstreviere.

Die im diesjährigen Schlage der Bornaer Aue, I. Bernburger Schutzbezirk, aufgearbeiteten Brennholzer, und zwar:

120 Schock diverse Reishölzer,

35 Haufen faule Weiden und

im Droebel'schen Busche:

ca. 20 Schock Obstbaumhede

sollen Sonnabend, den 26. März d. J., von Morgens 9 Uhr ab, im Gasthose „zum Erbprinzen“ hier unter den im Termine bekannt zu

machenden Bedingungen meistbietend verkauft werden.

Bernburg, 20. März 1870.

Herzogl. Forst-Inspection.

Nutzholz-Versteigerung
im Ballenstedter Forste.

Montag, den 4. April c., von früh 9 Uhr ab, werden im Gasthause zum weißen Schwan in Ballenstedt nachstehende Hölzer zur Versteigerung gestellt:

1) Im Schlage Scheerenstieg: (am Wolfschuppen): 1 Stück Eiche (30" stark, 18' lang), 1 Rothbuche, 1 Weißbuche, 13 Stück Birken, 2 Stück Fichten von 57 Kubiff.;

2) Im Schlage Küchenholz (am Meiseberg-Ballenstedter Wege): 75 Stück Eichen (15—35" stark, 10—28' lang), 2 Stück Elsbeeren, 1 Rothbuche, 11 Stück Birken, 16 Stück Schiebkarrenbäume, 41 Stück Pflugzungen, $\frac{1}{2}$ Rftr. eichen Kluftholz;

3) Im Schlage Burgsrod: 4 Stück Eichen (22—31" stark, 16—20' lang), 2 $\frac{1}{2}$ Rftr. eichen Nutzholz.

Käufer haben ein Viertel der Kaufsumme im Termine anzuzahlen.

Harzgerode, 15. März 1870.

Herzogliche Forst-Inspection.

Öffentliche Vorladung.

Auf Antrag der Herzogl. Staats-Anwaltschaft hier sind:

- 1) der Schuhmacher Johann Christian Friedrich Weh von hier,
- 2) der Bäcker August Friedrich Diekmann von hier,
- 3) der Kupferschmied Heinrich Rudolf Christian Stumme von Harzgerode,
- 4) der Schneider Friedrich Wilhelm Theodor Kraft aus Güntersberge,
- 5) der Gärtner Friedrich August Rudolf Eckardt von hier

wegen unterlassener Erfüllung ihrer Militairpflicht durch Beschluß des Herzoglichen Kreisgerichts hier in Anklagestand versetzt worden.

Zur Hauptverhandlung vor dem unterzeichneten Kreisgerichte ist

der 18. Juni 1870,

Vormittags 9 Uhr

terminlich anberaumt.

Es werden daher die Angeklagten:

Schuhmacher Johann Christian Friedrich Weh von hier,

Bäcker August Friedrich Diekmann von hier,

Kupferschmied Heinrich Rudolf Christian

Stumme aus Harzgerode,

Schneider Friedrich Wilhelm Theodor Kraft aus Güntersberge,

Gärtner Friedrich August Rudolf Eckardt aus Ballenstedt,

deren Aufenthalt unbekannt ist, öffentlich geladen, zu der angegebenen Zeit in dem für die öffentlichen Sitzungen des Kreisgerichts bestimmten Lokale zu erscheinen mit dem Eröffnen, daß in der Hauptverhandlung vor der Herzoglichen Kreisdirection hier ergangene Verhandlungen als Beweismittel gebraucht werden sollen und unter der Verwarnung, daß, wenn sie bei dem Aufrufe der Sache nicht anwesend sind, die Hauptverhandlung in ihrer Abwesenheit geführt und eine endliche Entscheidung ertheilt werden wird.

Ballenstedt, 8. März 1870.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

Hermann.

Gerichtlicher Hausverkauf.

Das am hiesigen Markte unter Zahl 14. belegene, dem Conditor Wilhelm Schwerdt gehörige Haus mit Zubehör, namentlich einer Hauskabel, wird hiermit zur öffentlichen nothwendigen Versteigerung gestellt. Das gesammte Grundstück ist mit 1 Thlr. 8 Sgr. 8 Pf. Abgaben an die hiesige Kammerei behaftet und mit Rücksicht hierauf auf 4590 Thlr. abgeschätzt.

Als ausschließlicher, bis mindestens 4 Uhr Nachmittags dauernder Bietungstermin ist

Mittwoch, der 6. April d. J.,

bestimmt, in welchem Kauflustige an hiesiger Gerichtsstelle zu erscheinen, nach Eröffnung der Verkaufsbedingungen zu bieten und den Zuschlag an den Bestbietenden, falls dessen Gebot drei Viertel der Taxe erreicht, zu gewärtigen haben; spätere Gebote bleiben unbeachtet. Vermeintliche Eigenthums- oder Pfandrechte am Grundstücke, wofern sie dem Gerichte unbekannt, beziehentlich stillschweigende sind, sind bei Strafe ihres Verlustes spätestens 4 Wochen vor dem Termine beim Gerichte anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtshand und Siegel.

Zerbst, 18. Januar 1870.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

(L. S.) Dr. C. Pannier.

Gerichtlicher Verkauf von Grundstücken.

Ausgeklagter Schulden halber sollen die von dem verstorbenen Nagelschmiedemeister Lebrecht Hoffmann nachgelassenen Grundstücke, nämlich:

- 1) das an der Ecke der Leipziger und Querstraße hieselbst belegene Wohnhaus nebst Zubehör, unter Berücksichtigung der auflastenden Abgaben und Lasten auf 1600 Thlr. abgeschätzt;



2) 1 Morgen 40 Q.-R. Acker auf Osterkötthener Marke, abgeschätzt auf 410 Thlr., meistbietend verkauft werden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch geladen in dem auf

den 27. Mai d. J.

anberaumten Verkaufstermin, welcher bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, spätestens nach 3 Uhr Nachmittags an hiesiger Kreisgerichtsstelle vor unserm Deputirten, Herrn Kreisgerichts-Rath **Senning**, zu erscheinen, ihre Gebote und Uebergebote abzugeben und sich des Zuschlags an den besitzfähigen Meistbietenden zu gewärtigen, wenn dessen Gebot drei Viertel der Taxe erreicht.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem hiesigen Kreisgerichte nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche an den zu verkaufenden Grundstücken oder stillschweigende allgemeine oder besondere Pfandrechte daran zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche bei Verlust der betreffenden Ansprüche spätestens vier Wochen vor dem obigen Termine bei Gericht anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtshand und Siegel ausgefertigt.

Röthen, 12. März 1870.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
(L. S.) Lüdicke.

Gerichtlicher Verkauf von Grundstücken.

Ausgeklagter Schulden halber sollen nachfolgende, dem Maurergesellen **Gottfried Brinkmann** in Gernrode gehörige Grundstücke, als:

- a. eine Baustelle von der Schäferbergsplantage bei Gernrode von 26 Q.-R. neben Lebrecht Bolte und Gottlieb Henneberg, nebst dem darauf erbaueten Wohnhause nebst allem Zubehör, worauf an Abgaben 1 Thlr. Landsteuer und 7 Sgr. 6 Pf. zu jeder Quarte haften;
 - b. die Feldhecke Nr. 45. an der schwarzen Brücke von 120 Q.-R. Flächeninhalt, Rheinländisch Maas, Gernröder Flur, jetzt das Planstück Nr. 610. der Karte auf den Steinen von 137 Q.-R. Fläche, worauf an Abgaben 1 Sgr. 11 $\frac{1}{2}$ Pf. Steuer und 6 Pf. zu jeder Quarte haften,
- meistbietend verkauft werden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch geladen in dem auf

Dienstag, den 17. Mai d. J.,

anberaumten Verkaufstermine, welcher bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, spätestens nach 3 Uhr Nachmittags, an hiesiger Gerichtsstelle vor

dem Herrn Kreisgerichts-Rath **Nabe**, zu erscheinen, ihre Gebote und Uebergebote abzugeben und sich des Zuschlags an den besitzfähigen Meistbietenden, wenn dessen Gebot drei Viertel des Schätzungswerthes von 718 Thlr. Ort. erreicht hat, zu gewärtigen. Auf etwa nach Ablauf des Termins eingehende Gebote kann keine Rücksicht genommen werden.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem hiesigen Gerichte nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche an dem zu verkaufenden Grundstücke oder stillschweigende allgemeine oder besondere Pfandrechte daran zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche bei Verlust der betreffenden Ansprüche spätestens 4 Wochen vor dem angesetzten Verkaufs-Termine bei Gericht anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtssiegel und Unterschrift.
Ballenstedt, 9. März 1870.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
(L. S.) Hermann.

Gerichtlicher Verkauf von Grundstücken.

Erbtheilungshalber wird das von der geschiedenen **Rolle, Friederike**, geb. **Naumann**, hier selbst nachgelassene, sub Nr. 184 allhier auf dem Accisplatze belegene **Wohnhaus** sammt Zubehör, welches Grundstück unter Berücksichtigung der aufhaftenden jährlichen Rente von 3 Thlr. und einer städtischen Abgabe von 18 Sgr. 9 Pf. jährlichen Schoss, zu 820 Thlr. abgeschätzt worden ist, zur öffentlichen Versteigerung gestellt.

Kauflustige werden hierdurch geladen, in dem auf

den 31. Mai c.

anberaumten Verkaufstermine, welcher von früh 9 Uhr bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, an hiesiger Gerichtsstelle zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und des Zuschlags an den besitzfähigen Meistbietenden, wenn dessen Gebot drei Viertel des Schätzungswerthes erreicht hat, gewärtig zu sein. Auf etwa nach Ablauf des Termins eingehende Gebote kann keine Rücksicht genommen werden und werden Diejenigen, welche dem unterzeichneten Gerichte nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche oder stillschweigende allgemeine oder besondere Pfandrechte an dem Grundstücke zu haben vermeinen, aufgefordert, sich mit diesen Ansprüchen, bei Verlust derselben, spätestens 4 Wochen vor dem angesetzten Verkaufstermine zu melden.

Sandersleben, 16. März 1870.

Herzogl. Kreisgerichts-Commission.
(L. S.) Green.



Gerichtliche Versteigerung.

Montag, den 11. April 1870,

Vormittags von 9 Uhr an,

und event. an den folgenden Tagen, werden die zur Brauereibesitzer Moritz Seckert'schen Concurssmasse hieselbst gehörigen Meubles, Hausgeräthe, Wäsche, Betten und Kleidungsstücke,

eine goldene Kette, Silberzeug, eine Lebensversicherungspolice über 1000 Thlr., ein Neufundländer Hund u. an Ort und Stelle öffentlich versteigert.

Dessau, 14. März 1870.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
Neuhoff.

Nichtamtlicher Theil.**Verkauf von Grundstücken.**

Die Rickermann'schen Erben beabsichtigen, das hieselbst St. Georgenstraße Nr. 5. belegene, im besten Stande befindliche zweistöckige Wohnhaus, welches 13 Piecen, 3 Küchen, Waschküchen nebst Keller- und Stallräumen enthält, bei mäßiger Anzahlung preiswerth zu verkaufen. Auskunft wird jederzeit ertheilt

Zerbster Straße Nr. 67.,
eine Treppe.

Ein neues massives Haus, in lebhafter Lage gelegen, mit großem Laden, 12 Stuben, 12 Kammern, großem Hof und Garten, Brunnen, zwei Waschküchen, großen Kellerräumen soll unter günstigen Bedingungen veränderungshalber verkauft werden. Zu erfragen bei dem

Stadtboten Wachsmuth.

Hausverkauf.

Ich bin gekommen, mein in der Alexiusstraße hieselbst sub Nr. 2. belegenes Haus mit 3 Stuben, 2 Kammern, 2 Küchen, Scheune, Stallung, einem ca. 2 Morgen großen Garten und einer $\frac{1}{2}$ Morgen großen Lugaibel, auf das Meistgebot zu verkaufen und setze hierzu Termin

zum 1. April d. J.,
Nachmittags 1 Uhr

in meinem Hause an.
Coswig.

Frank.

Eine Ziegelei

nahe bei Leipzig, in Mitte wohlhabender Ortschaften gelegen, mit 20 Morgen Feld, welche dem Käufer eine gute Existenz sichert, ist unter soliden Bedingungen zu verkaufen durch den Besitzer in Leipzig, Wiesenstraße Nr. 21.

Ein Haus mittlerer Größe, in gutem baulichen Stande mit Garten, in angenehmer Lage hiesiger Stadt, wird zu kaufen gesucht.

Offerten sind abzugeben unter C. H. 12. in
der Expedition d. Bl.

Vermiethungen und Verpachtungen.

In meinem vor dem Zerbster Thore belegenen Hause ist eine Parterre-Wohnung, bestehend aus zwei Stuben vornheraus, Küche, Speisekammer und sonstigem Zubehör zum 1. April d. J. zu vermieten.

Dessau, 21. März 1870.

L. Graul, Maurermeister.

Böhmische Gasse Nr. 20b. ist eine Wohnung, große und kleine Stube mit Kammer, Küche und Zubehör, zum 1. Juli zu vermieten.

Flößergasse Nr. 25. ist eine freundliche Wohnung, bestehend aus 2 Stuben, Kammer, Küche nebst Zubehör, zum 1. April zu vermieten.

Die Hälfte der mittleren Etage im Hause Muldstraße Nr. 20. ist zu vermieten und Johanni o. zu beziehen; desgl. eine Wohnung im obern Stock, welche sofort benutzt werden kann, für einen einzelnen Herrn oder Dame.

Wallstraße Nr. 12. ist eine kleine meublirte Stube vornheraus zu vermieten.
Auch ist daselbst ein Aquarium billigst zu verkaufen.

Wallstraße Nr. 31. ist die Oberetage, 5 Stuben, 3 Kammern, 2 Küchen und alles Zubehör, im Ganzen oder getheilt zum 1. Juli an stille Familien zu vermieten; auch kann dieselbe auf Verlangen schon früher bezogen werden.

Zwei meublirte Stuben nach dem Garten sind zu vermieten und sofort zu beziehen bei
L. Osterland, Salzgasse Nr. 8.

Eine größere Wohnung mit Zubehör und Gartengenuss ist zu Johannis an ruhige Miether zu vermieten, auch schon früher nach Uebereinkunft. Zu erfragen
Hospitalstraße Nr. 42.

Eine Wohnung nebst Zubehör ist zum 1. Juli zu vermieten
Leipziger Straße Nr. 32.

Steinstraße Nr. 36. ist eine kleine freundliche Wohnung zum 1. Juli zu vermieten.

Eine herrschaftliche Wohnung mit Balcon und sechs heizbaren Zimmern nebst sonstigem Zubehör ist zu vermieten und sofort zu beziehen. Wo? sagt die Expedition d. Bl.

In der Nähe des Gymnasiums oder vor dem Ascanischen Thore wird eine Parterre-Wohnung, bestehend aus 2 Stuben, 1 Kammer, Küche und sonstigem Zubehör, gesucht.

Gef. Offerten bittet man abzugeben A. Z. poste restante Dessau.

Mühlen-Verpachtung.

Die Mühle zu Raguhn a. d. Mulde mit 12 Mahlgängen und Schneidemühle soll jetzt aus freier Hand anderweitig verpachtet werden, und wollen sich Bewerber je eher je lieber an den unterzeichneten Besitzer deshalb wenden. Das Nähere ist jedoch schon vorher in der Papierfabrik zu Raguhn in Erfahrung zu bringen.
Louis Sänide.

Verkaufs-Anzeigen.

Der Pianoforte-Verkauf

von

W. Beutmann,

Instrumentenmacher, Alazienstraße Nr. 5., beehrt sich hierdurch ergebenst anzuzeigen, daß wieder mehrere nach der neuesten Construction gebauete

Pianino

von starkem gefangreichen Ton und elegantem Aeußern fertig sind und hält dieselben bei mehrjähriger Garantie der geneigten Abnahme bestens empfohlen.

Das Sarg-Magazin

von

L. Lezius,

St. Johannisstraße Nr. 5.,

empfiehlt einem hiesigen und auswärtigen Publikum seinen bedeutenden Vorrath von eleganten, wie von gewöhnlichen Särgen von allen Größen und verschiedenen Holzarten mit und ohne Beslag bei billigster Preisstellung.

Neues Gewicht

hat vorrätzig die Eisen-, Stahl- u. Kurzwaaren-Handlung von F. V. Ritzing, Zerbster Straße Nr. 19.



Wissenschaftlich empfohlen gegen Magenkatarrhe, Säurebildung, Aufstoßen, Verdauungsschwäche, Athemnoth und Harngries. Vorrätzig in plombirten Schachteln mit Gebr.-Anw. à 30 Kr. = 8½ Sgr. in Dessau bei A. Müller, Adler-Apotheke, in Quellendorf bei Apotheker A. Reif, in Rade-gast bei Hofapotheker S. Kahleiß, in Zerbst bei Rathsapotheker L. Wegener, in Gröbzig bei Apotheker L. Schilbach.

Die Administration der Felsenquellen.

La Plata Fleisch-Extract

(Extractum Carnis Liebig)

bereitet von A. BENITES & Co. in Buenos-Ayres. Analysirt und approbirt durch die Herren Professoren J. B. Depaire und Th. Jouret in Brüssel, Mitglieder des obersten Sanitätsrathes in Belgien, deren Unterschriften sich auf jedem Topf befinden. Vollständige Reinheit u. vorzüglichste Qualität garantirt. Erster Preis Altona 1869.



Fabrik-Zeichen.

Fr. Schultze, Dessau, Haupt-Agent.
C. A. Müller, Dessau, Zerbster Strasse.
H. Elstermann in Coswig.
W. Lange in Jessnitz.

Detail-Preise:

1 engl. Pfund Topf,	½ engl. Pfund Topf,
3 Thlr. 5 Sgr.	1 Thlr. 20 Sgr.
¼ engl. Pfund Topf,	⅛ engl. Pfund Topf,
27 Sgr. 6 Pf.	15 Sgr.

Unterzeichneter macht hiermit bekannt, daß er dem Herrn August Salomon in Dessau die
alleinige Vertretung seines Cigarren-Import-Geschäfts
 für die Norddeutschen Provinzen, als auch speciell für Anhalt übertragen hat, und er nur solche
 Aufträge berücksichtigen kann, die vom Vertreter selbst eingesandt werden.

J. Hiestrich (Hamburg).

Auf Vorstehendes Bezug nehmend, empfehle ich mich zur Entgegennahme von Commissionen
 auf das Angelegentlichste und verfehle nicht, darauf aufmerksam zu machen, daß obiges Haus das
 renommierteste und achtbarste Hamburgs ist. Ich wünsche, daß dieser Umstand Manchem als
 günstige Gelegenheit erscheinen möge, um eine

wirklich echte importirte Cigarre aus erster Hand

erhalten zu können, und habe die aufrichtigste Ueberzeugung, daß das Haus das Vertrauen der
 verehrten Auftraggeber vollkommen zu verdienen suchen wird.

Proben von Thlr. 40—200 p. Mille liegen bei mir zur Ansicht, und versende ich auf fran-
 kirte Anfragen

Probezehntel zu Engrospreisen

unter Nachnahme auf eigene Rechnung.

August Salomon.

Den Herrn August Salomon in Dessau habe ich zum Repräsentanten meiner Cigarren-
 fabrik für das Herzogthum Anhalt ernannt, und bitte gefällige Aufträge, deren promptester Effek-
 tuirung sich ein Jeder versichert halten kann, mir durch ihn zukommen zu lassen.

Möller & Ruprecht in Hamburg,

Zweigniederlage und Fabrik innerhalb Zollgebiet, Wandsbeck,
 Zellstraße 26/29.

Um den Anforderungen des verehrl. Publikums zu genügen, habe ich mich noch um obige
 Agentur beworben, und empfehle Cigarren aus echt amerikanischen Blättern zu Fabrikpreisen.

Probezehntel von 10—40 Thlr. pro Mille

auf frankirte Anfragen zu Engrospreisen unter Nachnahme.

August Salomon,

vor dem Ascan. Thore Nr. 17.

Dr. Pattison's Gichtwatte

das bewährteste Heilmittel gegen Gicht und Rheumatismen aller Art, als: Gesichts-, Brust-,
 Hals- und Zahnschmerzen, Kopf-, Hand- und Kniegicht, Gliederreißen, Rücken- und Lendenweh,
 u. s. w. In Packeten zu 8 Sgr. und halben zu 5 Sgr. bei Hermann Deutschbein, Kaufmann
 in Dessau, Schulstraße Nr. 6. u. 7., W. Lange in Jeknitz, E. Richter's Woll- u. Strumpf-
 waaren-Handlung in Köthen, Lipmann Meyer in Bernburg und Hermann Deutschbein
 in Quellendorf (früher F. C. Peters).

Stollwerck'sche Brust-Bonbons.

Prämiirt auf allen Ausstellungen.

Eine Verbindung von Zucker und solchen Kräuter-Extracten,
 deren wohlthätige Einwirkung auf die Respirations-Organe von
 der medicinischen Wissenschaft festgestellt sind.

Depôts dieser Brust-Bonbons in versiegelten Packeten mit
 Gebrauchsanweisung à 4 Sgr. befinden sich in Dessau in sämtlichen Apotheken, bei J. Schin-
 dewolf und bei C. Schindewolf jun., in Aken bei C. Blumenthal, in Coswig bei Carl Hil-
 desheim, in Gröbzig bei C. Gottschalk, in Güsten bei Th. Friesleben, in Quellendorf bei Apo-
 theker A. Neß, in Raguhn bei J. G. Zeiß, in Radegast bei Hofapotheker S. Kahleiß; in Rep-
 pichau bei Carl Busch, in Stassfurth bei Conditor F. N. Tauchert, in Zerbst bei H. Hennig.



☞ Für Confirmationen-Anzüge ☞

verkaufen wir

≡ außergewöhnlich billig, ≡

in guter dauerhafter Waare,

Tuche in schwarz, rein Wolle à 22½ Sgr. bis 1 Thlr. 10 Sgr.,

Bucksins in allen Farben, rein Wolle, von 25 Sgr. an.

Für Frühjahr:

Jaquetstoffe in allen Farben, rein Wolle, von 25 Sgr. an,

Tricot, in couleur, rein Wolle, Nouveauté für Damen-Jaquets, à
1 Thlr. 5 Sgr.,

Waterproof für Regenmäntel, von 16 Sgr. ab,

Brünner Bucksins, durch Partiekäufe die Elle zu 1 Thlr. 15 Sgr.,

Lama für Kleider, in reiner Wolle, von 12½ Sgr. ab,

Netze in verschiedenen Größen, billig.

Gebr. Reichenheim, Dessau,
Hospitalstraße Nr. 72.

Zur Confirmation.

Eine große Partie

Kleiderstoffe in den allerneuesten Mustern,

Jaquets für Damen,

Seidenstoffe und echter Sammet,

Shawls und Tücher,

schwarze Alpacca und Moirées, so wie alle Sorten Leinwand, Shirting, Chiffon, Biqué und
Sandtucherzeug, sind heute angekommen und werden zu den bekannten Spottpreisen abgegeben im

Central-Ausverkauf,

Wallstraße! Wallstraße! Unweit der Salzgasse!

☞ Umzugs halber ☞

eröffne ich mit dem heutigen Tage einen

☞ wirklichen Ausverkauf ☞

und offerire Damenhüte in Seide und Crêpe und in allen Farben, Strohhüte — neueste Fagons
— mit und ohne Garnitur, Blonden- und Neglige-Häubchen, Netze, Coiffuren, Hut- und
Ballblumen, Federn, so wie Parfümerieen und Seifen zc. zc.

zu ganz enorm billigen, aber festen Preisen.

Das Putz- u. Mode-Magazin von **H. Römer,**
Mittelstraße Nr. 2.

Tapeten und Rouleaux.

Otto Heinicke & Comp.,

Steinstrasse No. 2.

Durch die directe Verbindung mit den **bedeutendsten Tapetenfabriken** im In- und Auslande sind wir im Stande, nicht nur eine sehr reiche und sehr verschiedenartige Auswahl an Mustern zu bieten, sondern können auch dadurch zu sehr billigen Preisen verkaufen, so daß wir

Naturell-Tapeten	schon mit 2 Sgr. per Stück,
Satin-	= = = 5 = = =
Gold-	= = = 15 = = =
Blumen-	= = = 5 = = =

abzugeben im Stande sind, mit dem Bemerken, daß selbe auf gutem Papier (nicht Strohpapier) gearbeitet sind.

Ferner liefern wir zu jedem Muster die geschmackvollsten Borden in jeder Breite und fangen diese schon mit 2 Pfennige per Berl. Elle an.

Gardinenstangen, Gardinenhalter, sowie Goldleisten

halten wir stets Lager in den modernsten Façons.

Da die Muster alle neu, die Preise billigt aber fest, so erlauben wir uns dieses neue Unternehmen angelegentlichst zur gefälligen Benutzung zu empfehlen.

Otto Heinicke & Comp.,
Steinstrasse Nr. 2.

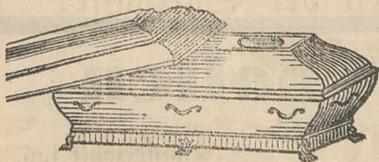


Das Metall-Sarg-Magazin

von

F. Rüdiger,

Leipziger Straße Nr. 61.,



empfehlte feine dauerhaft geschmackvoll gearbeiteten, eleganten und billigen Metall-Särge in allen Größen, für Erwachsene schon von 16 Thlr. an, bei vorkommenden Sterbefällen zur gefälligen Beachtung.



Messinaer Apfelsinen,
nur beste Frucht, empfiehlt billigt
Friedrich Bohl.

Limburger Käse,
reif, empfiehlt billigt
Fr. Schulze.

Frische Sendung empfing am Montag, wie allwöchentlich, von dem, den Hoff'schen an Güte übertreffenden

Zimmermann'schen Malz-Extract
und offerire die Flasche zu 3½ Sgr., 10 Flaschen
1 Thlr. Fr. Schulze.

Katarrh u. Husten weicht der richtigen Behandlung.

Herrn Hoflieferanten Johann Hoff in Berlin.

Berlin, 1. Januar 1870. „Ihr Malz-Extract übt seine heilsame Wirkung auch auf mich; ich bitte um erneuerte Zusendung.“ G. Schumacher, Straußbergerstraße Nr. 12. — „Mein Magenkatarrh war so hartnäckig, daß er keinem Mittel weichen wollte. Mein Appetit war dahin und mein Zustand sehr kläglich. Ihrem Malz-Extract und Ihrer Malz-Gesundheits-Chocolade verdanke ich die Wiederherstellung meiner Gesundheit und die Wiederkehr meines Appetits.“ Herrm. Hirsch Sohn in Wien.

Verkaufsstelle bei H. E. Schoch in Dessau.

Arenfeld'sche Nachlaß-Versteigerung.

Die Pelzsachen und Delgemälde, so wie ein Antheilschein von 10 Thlr. zum hiesigen Kindergarten kommen Freitag, den 25. März, Nachmittags von 2 Uhr an, die Bücher Sonnabend, den 26. März, Nachmittags von 2 Uhr an, Montag, den 28. März, und Dienstag, den 29. März, Nachmittags von 4 Uhr an, event. Mittwoch, den 30. März, Nachmittags von 2 Uhr an, zur Versteigerung; die Silbersachen kommen gar nicht in Dessau zur Versteigerung.

Die

Tapetenfabrik v. Fr. Schwarz,

Franzstraße Nr. 18.,

empfiehlt

Tapeten, französische, englische u. eigene Fabrikate, in größter Auswahl,

Decors, jedem Raume anzupassen,

Rouleaux in allen Größen.

Brief-, Schreib-, Concept-, liniertes Noten-, Druck- und Cartonpapiere etc., Couverts, Maculatur, sowie Pack- und Siegellacke empfehlen zu billigen Preisen.
Dessau. Weniger & Co.

Rapé de France,

à Pfd 10 Sgr.,

bei

Albert Arendt.

DR. KOCH'S krystallisirte Kräuter-Bonbons, bewahren sich als lindernd, reizstillend und besonders wohlthuend und werden in Original-Schachteln à 5 und 10 Sgr. stets ächt verkauft in Dessau bei A. Jenzsch, vorm. Döring.

Kaffee-Lager.

10 Sorten reinschmeckende Kaffees,
à Pfund 8—12½ Sgr.

Wöchentlich 5 mal frisch gebrannt:

- f. Java, à Pfd. 10 Sgr.,
- f. Demerary, à Pfd. 12 Sgr.,
- f. Menado, à Pfd. 14 Sgr.,
- f. Telicherry, à Pfd. 15 Sgr.,
- f. Perl-Kaffee, à Pfd. 16 Sgr.

Hermann Deutschbein,
Schulstrasse 6. u. 7.

Schollen

empfang in ganz frischer Sendung
E. Schindewolf jun.

Kieler Sprotten, Spidaal, Neunaugen, à Stück 1½—2 Sgr., à Schock 2½ Thlr., empfang
E. Schindewolf jun.

Sauerfohl, besten Magdeburger, saure und Pfeffergurten empfang wieder
E. Schindewolf jun.,
Nr. 18. Hospitalstraße Nr. 18.

Die berühmten amerikanischen Pflüge sind wieder vorrätzig bei

F. Lehmann, Schmiedemeister.

Gemüse-, Feld-, Blumen- und Grassamen empfiehlt in bester feinfähiger Waare

Fr. Marr, vor dem Ascan. Thore.

Eine Kochmaschine ist auf Abbruch billig zu verkaufen

Leopoldstraße Nr. 6.

Sonnabend, den 26. März c., Vormittags 11 Uhr soll auf dem Hofe der Hauptwache hier selbst eine Pumpenröhre mit dem daran befindlichen Eisenwerk meistbietend gegen Baarzahlung verkauft werden.

Düngpulver- (Guano-) Ausverkauf.

Zur Frühjahrsdüngung sind noch ca. 60 bis 70 Ctr. Düngpulver (Guano) im Einzelnen und Ganzen, um damit zu räumen, billig zu verkaufen
Kleiner Markt Nr. 3.

Bohemia = Salonkohlen.

Wir liefern von jetzt ab bis auf Weiteres die obengenannte vorzügliche Kohle bei Bestellungen von mindestens 40 Centner mit 6 Sgr. 6 Pf. den Centner franco vor das Haus und nehmen jederzeit Bestellungen darauf in unserem Bureau, Steinstraße Nr. 1., entgegen. Wir bitten unsere geehrten Abnehmer, ihre Bestellungen mindestens 14 Tage vor Bedarf bei uns niederzulegen, um allseitig Verlegenheiten vorzubeugen.

Credit-Anstalt für Industrie und Handel.

Böhmische Braunkohlen.

In einigen Tagen trifft eine Kahnladung Braunkohlen am Kornhaufe hier ein. Bestellungen darauf nehmen freundlichst entgegen

G. Wolter, H. Klebe,

Steinstraße Nr. 21. Hospitalstraße Nr. 6.

Frischer Kaff

ist Freitag, den 25. d. Mts., auf unserer Ziegelei zu haben.
Wille & Schmidt.

Einem verehrten Publikum erlaube ich mir zu dem bevorstehenden Osterfeste mein reichhaltiges

Gold- u. Silberwaaren-Lager

in empfehlende Erinnerung zu bringen. Bei nur guter Waare die billigsten Preise stellend, nehme ich altes Gold und Silber zu den höchsten Preisen an. Reparaturen schnell und billig.
Festnitz, im März 1870.

E. G. Lüder, Goldarbeiter.

Echt

Amerikanisches Kaffeeschrot

von

Dommerich & Co. in Magdeburg.

Das Amerikanische Kaffeeschrot wird von dieser Fabrik seit Jahren in großen Massen nach den Vereinigten Staaten exportirt und hat sich dort durch seine vortheilhafte Zusammenstellung außerordentlich verbreitet, da es den reinen indischen Kaffee vollständig ersetzt.

Bei dem billigen Preise, der nur die Hälfte des gewöhnlichsten indischen Kaffees beträgt, kann nur jeder Hausfrau empfohlen werden, das Amerikanische Kaffeeschrot zu prüfen; sein guter Gehalt ist schon durch den sehr aromatischen Kaffeegeruch zu erkennen.

Alleinige Niederlage für Magdeburg bei

Ed. Paschanius Wittwe.

Ein fast neues rundes Gartenzelt von 900 Quadrat-Fuß Flächeninhalt und 34 Fuß Tiefe ist preiswürdig zu verkaufen in der bayerischen Brauerei v. Julius Puppe's Wittwe in Zerbst.

Eine Waschmaschine, 2 Hinterräder mit Achse und ein Schuppen zum Abbruch sind zu verkaufen auf der Dampfziegelei Dobbau bei Festnitz.

The Singer Manufacturing Comp. New-York.

Die Vorzüglichkeit und Gediegenheit der amerikanischen Original-Nähmaschinen der Singer Manufacturing Comp. in New-York wurde mit über 80 ersten Preisen auf den bedeutendsten nationalen und internationalen Ausstellungen anerkannt.

Auf der letzten internationalen Ausstellung in Altona, 1869, erhielten sie von 30 Bewerbern allein den höchsten Preis, das Diplom d'honneur, zwei Grad höher wie die daselbst verliehene goldene Medaille und einzige Medaille für beste Näharbeiten.

Für Dessau und Umgegend suche unter günstigen Bedingungen einen solventen Wiederverkäufer, und belieben geeignete Bewerber, sich mit dem Unterzeichneten in directe Correspondenz zu setzen.

General-Depot der Singer Manufacturing Comp. in New-York.

G. Reiblinger, Bremen.

Seine seit 32 Jahren als beste anerkannte
seidene Müllergaze (Beutelstuch)
empfiehlt

Wilhelm Landwehr in Berlin,
alleiniger Fabrikant in Deutschland.

Die auf Donnerstag, den 24. März, ange-
setzte **Versteigerung** im Locale des Herrn Re-
staurateur Fricke wird hiermit wieder auf-
gehoben.

Vermischte Anzeigen

Entbindungs-Anzeige. — Heute früh 6 Uhr
wurde uns ein gesundes Töchterchen geboren.
Dessau, 22. März 1870.

Fr. Wagner und Frau.

Heute hielt der Frühling in der glück-
lichen Geburt eines muntern Jungen bei
uns seinen Einzug.

Verwandten und Freunden statt besonde-
rer Meldung diese erfreuliche Nachricht.

Dresden, 21. März 1870.

Heinrich Richter,
Ida Richter, geb. Neubürger.

500 Thlr. event. 1000 Thlr., zahlbar Anfang
April, sind zu verleihen in

Quellendorf Nr. 77.

Zu Ostern wird ein Lehrling, mit den nöthi-
gen Schulkenntnissen versehen, unter anneh-
baren Bedingungen gesucht. F. W. Senn.

Ein Bursche, welcher Lust hat, Bäcker zu
werden, kann in die Lehre treten

Stenische Straße Nr. 21.

Eingetretener Verhältnisse halber sucht ein an-
ständiges Mädchen gelegten Alters, welches schon
mehrere Jahre der Wirthschaft vorgestanden und
tüchtig in ihrem Fache ist, sofort oder zum 1.
April eine passende Stelle, sei es zur selbststän-
digen Führung eines Haushalts oder auch zur
Stütze der Frau. Das Nähere in der

Expedition d. Bl.

Ein anständiges, gebildetes Mädchen, welches
in allen weiblichen Arbeiten nicht unerfahren ist,
und sich zum Ladengeschäft ausbilden will, kann
zum 1. April ein Unterkommen finden. Die
näheren Bedingungen sind zu erfragen

Kleiner Markt Nr. 3.

Ein ordentliches, kräftiges Dienstmädchen
mit guten Attesten wird zum 1. April gesucht
in

Dambacher's Restauration.

Ein Kindermädchen wird für die Nachmit-
tagstunden gesucht
vor dem Ascan. Thore Nr. 9.

Eine Köchin, welche perfect kochen kann und
mit guten Zeugnissen versehen ist, findet sogleich
oder zum 1. April einen einträglichen Dienst bei
Frau Commissionsrath Friedheim in Köthen.

Ein Hausknecht, welcher zugleich Gartenarbeit
mit übernimmt, wird gesucht in
Stab's Kaffeegarten.

Eine Aufwartung für den ganzen Tag
wird gesucht Hospitalstraße Nr. 3.

Kunstkenner und Kunstfreunde
mache ich auf zwei bei mir nur kurze Zeit zur
Ansiht aufgestellte

Delgemälde,

hiesige Eichenlandschaften, aufmerksam.
Emil Barth, Buchhändler.

Strohütte zum Waschen, Fär-
ben und Moderni-
siren werden bei mir angenommen, bestens
und pünktlich besorgt; ebenso sind neue
Strohütte zur geneigten Ansicht in meinem
Locale ausgelegt. Auguste Ludwig,
geb. Schmidt.

Meinen geehrten Kunden die ergebene Anzeige,
daß ich nicht mehr Mulbstraße, sondern Wall-
straße Nr. 19. wohne.

Leop. Langwagen.

Wohnungs-Veränderung.

Meinen werthen Kunden und Gönnern diene
zur Nachricht, daß ich von heute ab nicht mehr
Mulbstraße, sondern

Wallstraße Nr. 3.,

nahe der Mittelstraße, wohne, und bitte, das
mir bisher geschenkte Vertrauen auch ferner be-
wahren zu wollen.

F. Klebe, Glasermeister.

Zu Neubauten und Reparaturen, zum Ein-
rahmen von Bildern, Spiegeln und Photographien
empfiehlt sich billigt

F. Klebe, Glasermeister,
Wallstraße Nr. 3.

Cylinder und Milchgläser in allen Größen,
so wie Glaswaaren empfiehlt billigt

F. Klebe, Glasermeister,
Wallstraße Nr. 3.



Geschäfts - Verlegung.



Da mein seit 18 Jahren innegehabtes Geschäftslocal von Ostern d. J. durch ein Con-
currenz-Geschäft besetzt wird, sehe ich mich, um Irrthümern zu begegnen, hierdurch veran-
laßt, meinen geehrten Kunden ergebenst anzuzeigen, daß ich nicht mehr Hospitalstraße Nr. 69.,
sondern in meinem eigenen Hause,



Schulstraße Nr. 2.,



das **Kürschner-** und **Mützen-Geschäft** in derselben Weise wie bisher fort-
führe und füge die Bitte hinzu, das mir bisher geschenkte Vertrauen auch ferner bewahren
zu wollen.

Friedrich Böhnke, Kürschner.

Anhalt-Dessauische Landesbank.

Nach Beschluss des unterzeichneten Verwaltungsrathes wird am
Sonnabend, den 2. April d. J., Mittags 1 Uhr,

die statutenmässige **Generalversammlung** der Actionaire der Anhalt-Dessau-
schen Landesbank im Saale der Bahnhofs-Restaurations allhier abgehalten
werden, zu welcher dieselben unter dem Bemerken eingeladen werden, dass der Zutritt
und die Stimmberechtigung durch den Besitz von mindestens fünf Actien bedingt ist,
während sich abwesende stimmberechtigte Actionaire durch andere stimmberechtigte
Actionaire, auf Grund einer den Letzteren ertheilten schriftlichen Ermächtigung,
vertreten lassen können.

Die **Eintrittskarten** sind gegen Vorzeigung der Actien, bez. eines genügenden
Nachweises über den Besitz derselben, vom 28. März d. J. ab bis zum 2. April
d. J. Vormittags 11 Uhr im Bureau der Landesbank allhier in Empfang
zu nehmen.

Tagesordnung:

- 1) Mittheilung des Geschäftsberichtes und Vorlage des Rechnungsabschlusses
für das Jahr 1869.
- 2) Die der Direction und dem Verwaltungsrathe zu ertheilende Decharge.
- 3) Ergänzungswahlen des Verwaltungsrathes.

Der Geschäftsbericht unserer Gesellschaft nebst Bilanz pro 1869 liegt vom
24. März d. J. ab

in Berlin bei den Herren Rauff & Knorr,
in Magdeburg bei den Herren Dingel & Comp.,
in Leipzig bei Herrn H. C. Plaut,

so wie

in dem Geschäftslocale der Landesbank allhier

zur Empfangnahme bereit.

Dessau, 24. Februar 1870.

Der Verwaltungsrath der Anhalt-Dessauischen Landesbank.

Medicus, d. Z. Vorsitzender.

Diejenigen Pächter des Bäckermeister Fißau's-
schen Gartens, die ihre Kadeln ferner noch
behalten, wollen sich in den Vormittagsstunden
dieser Woche zur Umschreibung der Pachtcontracte
bei mir melden, weil andernfalls anderweitig
über diese Kadeln verfügt wird.

Wittve Sophie Fißau.

Beachtenswerth.

Unterzeichneter besitzt ein vortreffliches Mittel
gegen nächtliches Bettnässen, so wie gegen
Schwächezustände der Harnblase und Geschlechts-
organe.

Specialarzt Dr. Kirchhoffer
in Kappel bei St. Gallen (Schweiz).

Deutsche Lebens-, Pensions- und Renten-Versicherungs- Gesellschaft auf Gegenseitigkeit in Potsdam.

Wir bringen hierdurch zur öffentlichen Kenntniß, daß unsere bisher von Herrn W. Topp in
Bernburg verwaltete General-Agentur dem Herrn

H. R. F. Schmidt in Dessau

übertragen worden ist und bitten die betr. Interessenten, sich in allen die Gesellschaft betreffenden
Angelegenheiten von jetzt ab an obengenannten Herrn Schmidt zu wenden.

Potsdam, 21. März 1870.

Die Direction.

In Bezug auf obige Anzeige halte ich mich zu Lebens-Versicherungs-Abschlüssen bestens empfohlen;
auch werden noch thätige und solide Agenten angestellt durch
Dessau. die General-Agentur.
H. R. F. Schmidt.

Tanzunterricht betreffend.

Meinen Schülern und Schülerinnen (kleine und große Abtheilung) zur Nachricht, daß die letzte Tanzstunde am Sonnabend, den 26. März, im Saale der Eisenbahn-Restaurations stattfindet. Sämmtliche Schüler und Schülerinnen wollen sich gefälligst präcis 7½ Uhr mit ihren Einlaß-Karten daselbst einstellen.

Richard Friede, Herzogl. Balletmeister.

Durch das plötzliche Hinscheiden unseres lieben Gatten und Vaters ist die Schmiederei nebst Eisenwaarenhandel in unsere Hände übergegangen und sagen wir unsern werthen Geschäftsfreunden für das dem Verstorbenen in so hohem Grade geschenkte Vertrauen unsern innigsten Dank.

Das Geschäft wird unter der bisherigen Firma
Friedr. Herrmann

in ganz derselben Weise fortgesetzt und bitten wir, das bisher geschenkte Vertrauen auch ferner in ungeschwächter Weise auf uns zu übertragen mit dem Ersuchen um die Fortdauer ihres bisherigen Wohlwollens. Hochachtungsvoll

Friederike Herrmann,
Gustav Herrmann.

Zeßnitz, 21. März 1870.

Epileptische Krämpfe (Fallsucht)

heilt der Specialarzt für Epilepsie Dr. O. Killisch in Berlin, Mittelstrasse No. 6. — Auswärtige brieflich. — Schon über 100 geheilt.

Ein kleiner schwarzer Hund, weiß gezeichnet, ist am Jahrmarktstage zugelaufen. Der Eigentümer erhält denselben zurück

Hospitalstraße Nr. 6.

Actien-Brauerei zu Radegast.

Actien Zeichnungen werden bis Freitag, den 25. d. Mts., bei C. Schoof und Fr. Kleyla sen. in Radegast unter den bereits durch Circulaire bekannt gemachten Bedingungen noch angenommen. Freitag Nachmittag Schluß der Zeichnungen. Die Herren Actionaire werden auf Freitag, den 25. März, Nachmittags 4 Uhr zur Wahl des Directoriums im Saale des Gasthofs zum Grenadier ergebenst eingeladen.

Radegast, 21. März 1870.

Das Gründungs-Comité.

C. Schoof. Fr. Kleyla sen.
Ad. Banse.

Mittwoch, den 6. April o.,

Nachmittags 2 Uhr,

findet im Locale des Herrn Brauereibesizers Hekel hiersebst eine außerordentliche

General-Versammlung

des hiesigen Vorschuß-Vereins, e. G., statt, zu welcher die verehrlichen Mitglieder ergebenst eingeladen werden.

Tagesordnung:

Wahl eines zweiten Directors an Stelle des Alters halber ausgeschiedenen Herrn Kantors emerit. Ulrich.

Sandersleben, 21. März 1870.

Vorschuß-Verein zu Sandersleben,
eingetragene Genossenschaft.

Boigt. Pehold i. B.

Robitzsch's Bierkeller.



Mittwoch, den 23. März,
grosser Maskenball.



Der Saal ist festlich decorirt.
Anfang 8 Uhr.

Ergebenst

F. Goldmann.

Billets à 7½ Sgr. sind bei Herrn Kaufmann Hüllweck, Mittelstraße, Herrn G. Schindewolf jun., Hospitalstraße, Herrn Röder, Schulstraße Nr. 4., und im Locale selbst zu haben. Zuschauerbillets 3 Sgr.

„Für nur 1 Thlr.“

wird nachgewiesen, wie sich ein Jeder sofort ohne einen Apparat, vermittelt „meines Geheimnisses“ und einer „höchst wichtigen Erfindung“ mit 20 Thlr. alljährlich, ein sicheres Einkommen von mindestens 750 Thalern verdienen und ersparen kann. —

Briefe franco an

Ferd. Marquard,
in Gefell, im preuß. Voigtlande, Prov.
Sachsen.

NS.

„Für 15 Sgr. mehr“

schicke ich eine Kleinigkeit mit, woran man auf sehr leichte Weise 21 Thlr. 10 Sgr. verdienen kann. Zeugnisse aus vielen Ländern v. d. Jahre werden einem jedem Briefe gedruckt beigelegt.

Viehversicherungs-Vereins zu Elsnigt.

Am 2. April, Nachmittags von 1 bis 4 Uhr,
ist auf Beschluß des Vorstandes pro Thaler
Versicherungssumme ein Pfennig Beitrag
zu entrichten.

Elsnigt, 21. März 1870.

Kantor Schneider.

Bertram's Kaffeegarten.

Wegen eingetretener Hindernisse Donnerstag,
den 24. März, kein Concert, sondern
Sonntag, den 26. März,

grosses Extra-Concert

vom hiesigen Civil-Musikcorps.

Ergebenst

H. Heinrichs.

Ulk!

Donnerstag Abend 8 Uhr.

Die billigste und beste Moden-Zeitung
ist unstreitig

Die Modenwelt.

Preis für das ganze Vierteljahr 10 Sgr.

In Deutschland hat die **Modenwelt** an Ruf und Verbreitung allen andern Moden-Zeitungen den Rang abgelaufen, was sie ihrem vortrefflichen Inhalte, ihrer grossen Reichhaltigkeit und ihrem billigen Preise zu verdanken hat. — Vornehmlich nimmt die **Modenwelt** Rücksicht auf die Bedürfnisse in der Familie, weniger auf die der grossen Welt. Sie empfiehlt sich desshalb vorzugsweise allen Müttern und Töchtern, die Gefallen daran finden, ihre eigene und der Kinder Toilette, wie die gesammte Leibwäsche selbst herzustellen.

Abonnements werden **jederzeit** angenommen bei allen Buchhandlungen und Postämtern.

Herrn K. G. M. zu seinem 67. Wiegenfeste ein 99maliges, donnerndes Lebehoch, daß es am Ascanischen Thor widerhallt.

Fremde in Dessau.

Goldener Bentel. Rittergutsbes. v. Wiedersee a. Hberstedt. Kaufl. Kästner a. Dresden, Jenzsch und Hoffmann a. Leipzig, Sauerfohn a. Hamburg, Stafmann a. Braunschweig, Rosenberg u. Siller a. Berlin und Haymann a. Mainz.

Goldener Hirsch. Ober-Bürgermeister Delze a. Bernburg und Joachimi a. Köthen. Haring, Bürgermeister a. D. aus Gröbzig. Bürgermeister Trollbenier a. Ballenstedt. Rentier Hünicke a. Zerbst. Gutsbes. Hildebrandt a. Arensdorf, Reinicke a. Wölz u. Haberland a. Groß-Wirschleben. Insp. Bernhard a. Magdeburg. Kaufl. Behrendt, Rabe, Birnbaum u. Scheffler a. Berlin, Herzog a. Naumburg, Bärmann a. Weimar, Hofmann a. Bremen und Löwe a. Leipzig.

Goldener Ring. Fabrik. Sebold a. Viefelsfeld. Kaufl. Born u. Matthes a. Berlin, Rühling a. Schwedt, Wölfel a. Annaberg, Rothmann a. Dresden, Brübach a. Hannover u. Fengler, Rämmel u. Scheffer a. Magdeburg.

Todesanzeige. — Gestern Nachmittag 4 Uhr entschlief nach längerem Leiden der Herzogl. Hofmusikus G. Menge im 54. Lebensjahre, was Freunden und Bekannten hierdurch anzeigen
 Dessau, 23. März 1870.
Die Hinterbliebenen.
 Die Beerdigung wird Freitag, den 25. März, Nachmittag 4 Uhr stattfinden.

Frucht-, Oel- und Spiritus-Preise.	Weizen	Roggen	Gerste	Hafer	Erbsen	Linzen	Happé	Rüböl	Schiri-
	d. Wspl.	d. Ctr.	tus.						
Bernburg, 16. März	54—58	44—46	38—44	28—23	—	—	—	—	—
Berbst, 18. März	52	45	42	30	—	—	—	—	—
Berlin, 22. März	51—64	45—46	31—44	22—27	40—56	—	—	14	15½
Halle, 19. März	56—59	48	36—43	28—29	—	—	—	13¾	15½
Leipzig, 15. März	56—62½	46—49	38—42	26—27½	46—52	—	—	13¾	14¾
Magdeburg, 22. März	55—56	47—49	36—44	27½—29	—	—	—	—	15¾
Stettin, 21. März	54—62	37—45	35—38	24—26¾	—	—	—	13¾	15¾

Der Scheffel:	Dessau, 19. März.				Köthen, 19. März.					
	fl. Sgr. bis		fl. Sgr.		fl. Sgr. bis		fl. Sgr.			
	fl.	Sgr.	fl.	Sgr.	fl.	Sgr.	fl.	Sgr.		
Weißer Weizen	2	10	=	2	12½	2	10	=	2	12½
Brauner Weizen	2	7½	=	2	10	—	—	=	—	—
Roggen	1	27½	=	2	—	1	25	=	1	27½
Gerste	1	20	=	1	22½	1	20	=	1	23¾
Hafer	1	5	=	1	10	1	7½	=	1	11¼
Erbsen	2	12½	=	2	15	—	—	=	—	—
Linzen	—	—	=	—	—	—	—	=	—	—

Auf dem heutigen Markt waren — Getreidewagen.

Preis der Mahlmeze vom 5. März bis 8. April 1870. mit dem Buntelgelde

Vom weißen Weizen	4	sgr.	7	pf.	5	sgr.	3	pf.
Vom braunen Weizen	4	"	5	"	5	"	1	"
Vom Roggen	3	"	7	"	3	"	10	"
Von der Gerste	3	"	4	"	3	"	7	"

In Herzoglicher Saalmühle zu Bernburg, 31. Jan.
 1 Ctr. Weizenmehl Nr. 0. 4¼ Ethr., Nr. 1. 3¾ Ethr.
 1 " Roggenmehl Nr. 0. und 1. 3¾ Ethr.
 1 " Roggenkleie 2 Ethr., Weizenkleie 1¾ Ethr.
 1 " Graupenfutter 2½ Ethr.

Wasserstand der Elbe.

Sonnabend, 19. März, 4 Fuß 10 Zoll über Null.
Sonntag, 20. März, 5 " " " " " "
Montag, 21. März, 5 " 10 " " " " "
Dienstag, 22. März, 5 " " " " " "

Cours-Anzeiger.

	3 Mst.	Brief.	Geld.
Berlin, den 22. März.			
Anhaltische Prämien-Anleihe	3½	—	98½
Deutsche Continental-Gas-Actien	5	159	—
Anh.-Dess. Landesbank-Actien	4	—	104
Anhalt-Dessauische Credit-Actien	4	—	6½
Preuß. Staats-Schuldscheine	3½	—	78¾
Prämien-Anleihe 1855	3½	—	116¾
Preuß. Friedrichsd'or	—	—	113½
Louisd'or	—	—	112¼
Berlin-Anhalt. Eisenbahn-Actien	4	—	182½
do. Priorität	4	90	—
Berlin-Potsdam-Magdeburg	4	—	194
do. Priorität-Obligat.	4	—	84
Cöln-Minden	4	—	124½
Cöln-Minden	5	—	101¾
do. do.	4½	—	93½
Magdeburg-Leipziger	4	—	185¼
Magdeburg-Leipzig Litt. B.	4	—	88
Niederschlesisch-Märktische	4	—	85½
do. Priorität	4	83¾	—
Thüringen	4	—	136½
do. Priorität	4	—	84
Braunschweiger Bank-Actien	4	115	—
Ehüringer Bank-Actien	4	91¼	—
Weimariische Bank-Actien	4	—	92
Leipzig, den 21. März.			
Leipzig-Dresdener Eisenbahn-Actien	4	—	206
Magdeburg-Leipziger Eisenbahn-Actien	4	—	186¼
Leipziger Bank-Actien	3	—	115½
Anh.-Dess. Landesbank-Actien	4	—	—

Meteorologische Beobachtungen vom 19. bis 22. März 1870.

	Barometer.			Thermometer.		
	früh	Mittag	Abend	früh	Mittag	Abend
März 19.	339,5	340,4	341,6	+ 2°	+ 5°	0°
" 20.	342,0	342,1	340,7	- 3°	+ 1°	- 1°
" 21.	338,2	337,8	337,3	0°	+ 1°	+ 2°
" 22.	335,9	334,5	331,6	+ 1½°	+ 7½°	+ 3°

- Am Tage dick bedeckt und feucht, windig, Ab. heiter. N. NW. O. N.
- Vorm. heiter, Nachm. dunstig, Abds. bedeckt, feucht, windig. O. O. SO.
- Dick bedeckt, feucht, oft feiner Regen. S. SW. SW.
- Dick bedeckt, meist feiner Regen, windig. S. SW. SW.

Redaction und Druck von S. Seybruch. — Expedition: Hofbuchdruckerei, Lange Gasse Nr. 3.

